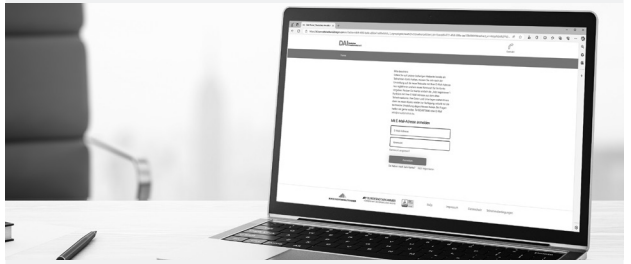
Online-Vortrag LIVE:
Aktuelles zum Missbrauch im elektronischen Zahlungsverkehr – aktuelle Rechtsentwicklungen und Haftungsfragen

Live-Übertragung:	5. November 2026, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)
Zeitstunden:	5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO
Kostenbeitrag:	**ab 265,– €** (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern **305,– €** (USt.-befreit) regulär
Nr.:	25258125

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

NEU! **KI-Bonus: Jetzt mit KI-Mitschrift und KI-Podcast**

Zu diesem Online-Vortrag LIVE erhalten Sie ohne Zusatzkosten eine KI-erzeugte, dem roten Faden des Referenten folgende Mitschrift* und einen kompakten KI-Podcast* zur Nachbereitung. Nach dem Vortrag stehen Ihnen die Inhalte zeitnah in Ihrem Teilnehmerkonto zur Verfügung.

*KI-generiert und nicht menschlich geprüft

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht

Online-Vortrag LIVE

Aktuelles zum Missbrauch im elektronischen Zahlungsverkehr – aktuelle Rechtsentwicklungen und Haftungsfragen

KI NEU! Mit KI-Bonus

5. November 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online

Prof. Dr. Stefan Werner
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel, Honorarprofessor für Bankrecht an der Universität Göttingen

FAO complete Fachinstitut Bank- und Kapitalmarktrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Prof. Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel, Honorarprofessor für Bankrecht an der Universität Göttingen

Inhalt

Der Zahlungsverkehr und die damit im Zusammenhang stehende ständige Weiterentwicklung der elektronischen Zahlungsdienstleistungen werfen eine Vielzahl von Rechtsfragen auf. Die unterschiedlichen Funktionsweisen der modernen Zahlungsverfahren machen die fortlaufende rechtliche Anpassung an die technischen Entwicklungen, aber auch an Rechtsprechung und Rechtsetzung erforderlich.

Dabei ist vor allem auch den Umständen Rechnung zu tragen, dass kaum ein vollständiger Schutz gegen den Missbrauch und andere kriminelle Angriffe erreicht werden kann, selbst wenn die technischen Voraussetzungen dafür vorliegen. In diesen Fällen ist aufgrund der teils beträchtlichen finanziellen Folgen kompetente Beratung und angemessenes Handeln von Anwaltsseite erforderlich. Daran knüpft die Veranstaltung an und vermittelt die erforderlichen rechtlichen Grundlagen für die anwaltliche Praxis.

Der erfahrene Referent gibt einen Überblick über die elektronischen Zahlungsverfahren und die diesen zugrundeliegenden rechtlichen Regelungen.

Der Referent erläutert in diesem Zusammenhang die verschiedenen Arten des Missbrauchs und des Missbrauchsrisikos unter Darstellung der gesetzlichen Haftungsregeln und zeigt ferner die Beweislastrisiken für alle Beteiligten auf.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm

I. Vorgeschichte: Von der EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD) zur Dritten EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD3) und zur EU-Zahlungsdiensteverordnung (PSR)

1. Zielsetzungen der EU-Zahlungsdiensterichtlinien
2. Die Umsetzung der (ersten) Zahlungsdiensterichtlinie in nationales Recht
3. Die SEPA-Verordnung und das SEPA-Begleitgesetz zur Verwirklichung der Zielsetzungen der PSD
4. Die SEPA-VO und Lastschriftverfahren
5. Die SEPA-VO und Kartenzahlungen sowie Online-Banking
6. Weiterentwicklungen der SEPA-VO durch die EchtzeitüberweisungsVO
7. Die Zweite EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD2)
8. Wesentliche Aspekte der Umsetzung der PSD3 und der PSR – Feinjustierungen gegenüber der PSD

II. Rechtsfragen zum Zahlungsdienst Überweisung

1. Allgemeinen Regelungen des Rechts der Zahlungsdienste – insbesondere im Zusammenhang mit der Überweisung
2. Die Weiterentwicklung zur Echtzeitüberweisung
3. Besonderheiten in den einschlägigen Bedingungswerken

III. Die maßgeblichen Regelungen des Rechts der Zahlungsdienste im Zusammenhang mit den SEPA-Lastschriftverfahren

1. Umsetzung der Anforderungen der Zahlungsdienstrichtlinien an SEPA-Lastschriften
2. Die SEPA-Lastschriftverfahrn
3. Der Ablauf der SEPA-Lastschriftverfahren
4. Lastschriftrückgabe in den SEPA-Verfahren
5. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für SEPA-Lastschriftverfahren
6. Das Lastschriftverfahren im Internet
7. Lastschriftbedingungen

IV. Kartengesteuerte Zahlungssysteme

1. Bedürfnis nach Automatisierung der Zahlungsvorgänge
2. Chipkarten der Kreditwirtschaft mit unternehmensbezogenen Zusatzanwendungen
3. Die Zahlungskarte als Zahlungsinstrument
4. Sonderbedingungen für die Nutzung der girocard
5. Haftungsregelungen für die missbräuchliche Verwendung einer Zahlkarte
6. „Garantiefunktion“ der girocard
7. Bargeldloses Zahlen an automatisierten Kassen des girocard-Systems
8. Die digitale girocard (Debitkarte)

V. Das Online-Banking als Grundmodell der aktuellen Zahlungsdienste

1. Inhalt und Bedeutung der Online-Banking-Bedingungen
2. Informationspflichten
3. Ausführungsfristen
4. Die Verification of Payee (VoP)
5. Sorgfaltspflichten
6. Sperrmöglichkeit
7. Haftungsfragen
8. Die speziellen Haftungsregelungen in den Online-Banking-Bedingungen

VI. Drittdienste

VII. Haftungsfragen – Besonderheiten der „starken Kundenauthentifizierung“

VIII. Online-Banking und die rechtlichen Anforderungen der delegierten Verordnung RTS 2022/2360 (vormals 2018/389)

1. Regelungsbereiche der RTS 2022/2360
2. Anforderungen an die starke Kundenauthentifizierung
3. Ausnahmen von der starken Kundenauthentifizierung
4. Anforderungen an die personalisierten Sicherheitsmerkmale
5. Regelungen zur dezidierten Schnittstelle für Drittdienste